

Erkrankung von Angehörigen - wie zu verstehen?

Beitrag von „Firelilly“ vom 24. April 2020 20:52

Ich glaube das Mindeste, was man als Vertreter der Risikogruppe machen sollte ist, denjenigen, die für sie den Unterricht vor Ort übernehmen und ihr Gesundheit hinhalten (müssen), den Rücken zu stärken, indem sie diese entlasten.

Je weniger Stress, desto besser das Immunsystem.

Solidarität ist keine Einbahnstraße.

Man verstehe mich nicht falsch, ich bin auch absolut dafür, dass die Risikogruppe nicht unterrichtet und keine Aufsichten macht.

Die Zeit während der Abituraufsicht fehlt mir aber effektiv bei der Unterrichtsvorbereitung. Diese Stunden hat die Risikogruppe quasi frei.

Wenn sie diese nutzen um beispielsweise die Stunden, die ich an dem Tag gehabt hätte, quasi online vertreten, so dass ich nicht Abiaufsicht + Material Erstellung an dem Tag habe, dann ist das einfach nur gerechtfertigt.